



Jan Steinmetzer und Judy Ewert Landesmeister der Senioren I S

Berlin

Meisterschaften

Brandenburg

Meisterschaften

Sachsen

Meisterschaften

Dance Contest

Breaking Festival

Sachsen-Anhalt

Meisterschaften

Thüringen

Meisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteur:

Daniel Reichling, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und V.i.S.d.P.:

Berlin: Nils Bengler

Brandenburg: Constanze Hildebrandt

Sachsen: Rebecca Unger

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel

Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im

Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Starker Nachwuchs an Tag eins

Herbstmeisterschaften Standard

Am 8. September 2018 war der TTC Carat Gastgeber für die gemeinsamen Landesmeisterschaften Berlin und Brandenburg der D- und C-Klassen in den Standardtänzen. Der Lindenhofsaal war für diese Veranstaltung wahrlich meisterlich vorbereitet und neben Luftballons, Girlanden sowie den Landesfahnen von Berlin und Brandenburg schwebten auch einige Standardturnierkleider in luftiger Höhe über dem Parkett.

Bei schönstem Spätsommerwetter fanden zahlreiche Zuschauer den Weg in den Lindenhofsaal, um meisterliches Tanzen zu sehen und ihre Favoriten anzufeuern. 107 Paare, von denen 17 ihr erstes Turnier überhaupt bestritten, gingen in zwölf Klassen an den Start und tanzten um den begehrten Meistertitel und die Medaillen. Offenbar wird von den Trainern gute Nachwuchsarbeit geleistet – es waren beachtliche tänzerische Leistungen zu beobachten.

In der Startklasse Kinder D wurde es gleich spannend: Von den jeweils acht Paaren aus Berlin und Brandenburg erreichten jeweils drei das Finale, von denen sich wiederum je zwei auf den Plätzen eins bis vier ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten, das erst im Skating entschieden wurde. Berliner Meister wurden Alexander Tsytulskyy/Sofia Hovhannisyanyan (OTK Schwarz-Weiß) mit Platz zwei in der Gesamtwertung, die damit in die C-Klasse aufstiegen.

Bei den Kindern C komplettierten die Brandenburger Sieger der Kinder D-Klasse, Max und Jessica Diemke (Elegance Potsdam), die „Clubmeisterschaft“ der btc Grün-Gold-Paare, die Alexander Kuzmichenko/Anna Boos mit 27 von 28 möglichen Einsen für sich entschieden. Als Brandenburger Paar sicherten sich Max und Jessica Diemke aus Potsdam ihren zweiten Landesmeistertitel und wurden damit „Doppelmeister“ der Kinder D- und C-Standard.

Der Berliner Meistertitel in der Junioren I D ging ebenfalls an ein Paar des btc Grün-Gold, an Hans Raab/Ava Kahl, die sich in der Altersgruppe Kinder D noch mit dem Anschlussplatz zum Finale begnügen mussten.

Hart umkämpft war der Titel des Brandenburger Landesmeisters der Junioren I D-Standard. Das nötige Quäntchen Glück hatten Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether (Elegance Potsdam), die nach der Anwendung der Skatingregel Brandenburger Landesmeister wurden vor Noah Maximilian Gudlowski/Andrea Bönisch (1. TSC Frankfurt/Oder).

Auch die Junioren I C-Klasse wurde von den Paaren des btc Grün-Gold dominiert. Als Sieger des Turniers und mit dem Berliner Meistertitel stiegen Savva Glasunov/Anastasia Badinova in die B-Klasse auf. Einen weiteren Landesmeistertitel sicherten sich Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether und wurden nach ihrem Sieg in der Junioren I D-Standard auch Landesmeister der Junioren I C. Bei den Junioren II D errangen Maksim Dimura Goncareno/Vivienne Shagaev (OTK Schwarz-Weiß) nicht nur den Sieg und Meistertitel, sondern erklommen als Siegerpaar in der Junioren II C auch den dritten Treppchenplatz. Berliner Meister



Max und Jessica Diemke, Brandenburger Meister der Kinder D und C.



Alexander Tsytulskyy/Sofia Hofhannisyanyan, Berliner Meister der Kinder D.



Maksims Dimura Goncareenko/Vivienne Shagaev, Berliner Meister der Junioren II D-Standard.



Michel Kaminsky/Anastasia Elkin, Berliner Meister der Junioren II C.



Florian Schmelter/Vivien Kühn, Brandenburger Meister der Jugend D.

wurden Michel Kaminsky/Anastasia Elkin vom btc Grün-Gold. Aaron Wischenkow/Jessica Seifert (TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde) taten es ihnen als Brandenburger gleich und gewannen ihr Turnier der Junioren II C-Standard.

Für Brandenburg starteten vier Paare, von denen sich bereits zwei in der Junioren I D „warmgetanz“ hatten. Treppchenerprobt waren Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether, die den Hatrick komplett machten und die Pokale des Landesmeisters der Junioren II D ebenfalls in Empfang nahmen.

Den größten Erfolg des Tages, nämlich den Sieg in der Jugend D- und der Jugend C-Klasse und damit den Aufstieg und gleich zwei Meistertitel konnten Mark Morgenthaler/Caterina Cornelius (TSZ Blau Gold) für sich verbuchen. In der Jugend D siegten für Brandenburg Florian Schmelter/Vivien Kühn (TSA im TSV Schönwalde 03) und bekamen die Pokale des Landesmeisters überreicht. Brandenburger Meister der Jugend C-Klasse wurden Nick Beyer/Lisa-Marie Rische (1. TSC Frankfurt/ Oder), die zweite im Turnier wurden.

Das nachfolgende Turnier der Hauptgruppe D wurde von den Paaren der Hauptstadt dominiert. In einem reinen Berliner Finale setzten sich Christian Hassenstein/Nicola Grote (Blau Silber) eindeutig an die Spitze, stiegen in die C-Klasse auf und belegten aus Berliner Sicht Platz drei.

Der Sieg und der Berliner Meistertitel in der Hauptgruppe C ging mit 27 von 28

möglichen Einsen an Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens (TSZ Blau Gold). Mit Platz zwei als Vizemeister stiegen Tarik Hennings/Selina Kuban (Blau Silber) nach dem Beschluss des Präsidiums in die B-Klasse auf. Erst im Juni erreichten die beiden bei der danceComp Wuppertal die C-Klasse. Dank weiterer guter Ergebnisse, auch in Stuttgart bei der GOC, erfüllten sie die Bedingungen, um nun, nach gerade einmal drei Monaten in der C-Klasse, bereits in die B-Klasse zu wechseln. In der Hauptgruppe II D stellte sich lediglich ein Brandenburger

Paar der Berliner Konkurrenz. Berliner Meister wurden Pavel Buran/Nevena Palic (OTK Schwarz-Weiß).

Das letzte Turnier des Tages, die Hauptgruppe II C, bestritten lediglich sieben Berliner Paare. Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt (Blau Silber TSC) entschieden nach dem zweiten Platz im Langsamen Walzer die weiteren Tänze für sich und wurden Berliner Meister 2018.

*Manuela Schulze/
Sonja Kiau*



Christian Hassenstein/Nicola Grote, Berliner Meister der D-Standard.



Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens, Berliner Meister der C-Standard.

**Alle Fotos:
René Bolcz**

Strahlender im Cole

Der zweite Tag der Landesmeisterschaften wurde vom Blau Weiss Berlin ausgerichtet, wieder in der altbekannten Turnierstätte, die einen tollen Rahmen und ausreichend Platz für Paare und Zuschauer bot.

Der Turniertag startete mit der Landesmeisterschaft der Junioren I B-Standard. Nikita Kulikov/Alina Schiffmann (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) verbuchten alle Tänze für sich und holten damit den ersten Landesmeistertitel an diesem Sonntag. Bestes Brandenburger Paar war Henryk Wuttke/Anja Krause (Elegance Potsdam), das den goldenen Siegerpokal mit nach Hause nahm.

In der Junioren II B tanzten neun Paare um den Landesmeistertitel, zwei davon kamen aus Brandenburg. Die neuen Berliner Meister der Junioren II B heißen Enrico Fischer/Sofiya Shpak (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848). Sie gewannen das Turnier in allen Tänzen und gaben nur wenige Bestwertungen ab.

Brandenburger Meister wurden Danylo Garam-Granowsky/Patricia Ebert (Ele-

gance Potsdam) vor ihren Vereinskollegen Henryk Wuttke/Anja Krause, die als Vizemeister an diesem Tag ihre zweiten Pokale überreicht bekamen.

Im fünfpaarigen Turnier der Jugend B-Klasse gewannen Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848), nachdem sie Vizemeister bei den Junioren II B geworden waren.

Eine klare Leistungssteigerung zum Vorjahr zeigte Jason Pierenz mit seiner neuen Partnerin Josie Brandt (1. TSC Frankfurt/Oder). Zusammen wurden sie bestes Brandenburger Paar und belegten erstmals gemeinsam den obersten Treppchenplatz.

Paartrennungen und Altersgruppenwechsel reduzierten das Turnier der Jugend A-Standard deutlich: Nur drei Paare waren in das Cole-Sports-Center gekom-

men, nur eines stand auch im vergangenen Jahr in dieser Klasse auf dem Parkett. So ernteten sich Enrico Fischer/Sofiya Shpak ihren zweiten Landesmeistertitel des Tages als sie die weiteren Pokale des Erstplatzierten entgegennahmen.

Nachdem der Turniertag für die „Jungen“ abgeschlossen war, folgten nun die Turniere der Hauptgruppe II und Senioren. Während im Vorjahr der Wettkampf der Hauptgruppe II B noch mangels Startern mit der A-Klasse kombiniert werden musste, fand das Turnier diesmal ohne Unterstützung statt. Dies allerdings auch nur in der minimalen Besetzung: Drei Paare, alle aus Berlin, fanden sich in der hervorragend dekorierten Sporthalle des Blau Weiss Berlin ein. Mit 32 von 35 möglichen Einsen gewannen Christian Hausmann/Janine Knop (Creative Club Berlin-Club für Amateurtanzsport) das Turnier klar und tanzten als Sieger und Aufsteiger in der darauffolgenden A-Klasse mit, in der sie Vizemeister wurden.



Turnierleiter
Thomas Wehling.



Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko, Sieger der Jugend B.



Jason Pierenz/Josie Brandt, Brandenburger Meister der Jugend B-Klasse.



Sergej Sonnemann/Nadine Mierke, Sieger der Hauptgruppe II S.

Sonnenschein Sports Center



Henning Schlicht/Melanie Baranowski, Sieger und Berliner Meister der Senioren I C-Standard.



Werner Wagner/Dorothee Kruse gewannen die letzte Klasse, die Senioren III C-Standard.

Landesmeister der A-Klasse wurden Nils Benger/Julia Bartels (TTK am Bürgerpark), die in der darauffolgenden Hauptgruppe II S-Klasse mit nur einer Wertung Unterschied knapp am Vizemeister vorbeischrammten. Diesen errangen Patrick und Nadine Domburg (Tanzsportzentrum Concordia Berlin) hinter dem Neu-Hauptgruppe-II-Paar Sergej Sonnemann/Nadine Mierke (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin), die bei ihrer ersten S-Klassenmeisterschaft gleich den Sprung auf das oberste Treppchen schafften.

Wesentlich besser als die Turniere der Junioren, Jugend und Hauptgruppe II waren die Wettkämpfe der Senioren D- und C-Klassen besetzt. So traten zehn Paare in der Senioren I D-Standard an, in der sich Dr. René Berndt/Alexandra Reichel (TC Spree-Athen Berlin) an die Spitze setzten. Platz eins in der Landesmeisterschaft Brandenburg belegten Steffen Wuttke/Dorit Wuttke (Elegance Potsdam).

Das Turnier der Senioren II D wurde mit einer mittlerweile immer seltener vorkommenden Vorrunde gestartet, da sich elf Paare für diesen Landesmeistertitel bewar-

ben. Oliver und Stefanie Liebers (TC Schwarz Silber Wandlitz) wurden Sieger und neue Landesmeister Brandenburgs. Zweitplatzierte und Berliner Meister wurden Marco Schmidchen/Claudia Will (Tanzsportclub Magic Dance Berlin). Die Senioren III D-Standard wurde ausschließlich von Brandenburger Paaren ausgetragen; Peter und Doris Hinze (TTK Barnim) bestiegen das Treppchen auf dem ersten Platz.

Es folgten die Turniere der Senioren C-Klassen. Henning Schlicht/Melanie Baranowski (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) belegten den ersten Platz im siebenpaarigen Turnier der Senioren I C-Standard. Mit elf Paaren war – wie schon zuvor die Senioren

II D – das Turnier der Senioren II C-Standard gut besetzt. Goldmedaillengewinner waren Thomas Eilenberg/Caroline Morgenroth (Blau-Weiss Berlin) vor ihren „Meisterschaftskollegen“ aus Brandenburg, Oliver und Stefanie Liebers (TC Schwarz Silber Wandlitz).

Im letzten Turnier des Tages gewannen Werner Wagner/Dorothee Kruse (Tanzsportzentrum Concordia Berlin). Sie setzten sich klar vor den Landesmeistern aus Brandenburg, Michael und Ilka Jäger (TTK Barnim), durch.

*Nils Benger/
Sonja Kiau*



Willkommens-Jojs mit Smileys für die Paare.



Enrico Fischer/Sofiya Shpak, Sieger und Berliner Meister der Junioren II B- und Jugend A-Standard.

**Alle Fotos:
AR Fotografie**

Klein, aber fein

Tag drei der gemeinsamen Landesmeisterschaften

Unter dem Motto „Klein, aber fein“ fand der dritte Tag der gemeinsamen Landesmeisterschaft im Standard von Berlin und Brandenburg am 22. September 2018 in der Gretel-Bergmann-Sporthalle in Berlin-Charlottenburg statt.

Pünktlich um 15.00 Uhr bat Turnierleiter Franz Allert alle 15 Paare der Senioren III S auf das Parkett. Nach Vor- und Zwischenrunde, einem verlorenen Schuh und der Ansage, dass draußen auf dem Parkplatz gerade die Polizei einige Autos zum Abschleppen im Visier hat, holte sich das Paar Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner vom Tanzsportclub Blau-Silber Berlin den Turniersieg und den Berliner Meistertitel. Wie bereits 2017 errangen Hans-Jürgen und Susanne Klatt vom TSA Grün-Gold d. Motor Eberswalde den Landesmeistertitel für Brandenburg.

Der gastgebende Verein OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Siemensstadt hatte wirklich keine Mühen gescheut und für die

Standardmeisterschaften eine wunderbare große Parkettfläche in die Sporthalle gelegt. Auch wenn man beim Standard eher die Füße am Boden hält, spätestens beim Quickstep wurde die „Schwingkraft“ des Parketts auf die Probe gestellt und hat „bestanden“.

In der folgenden Hauptgruppe B kämpften 13 Paare um den Titel. Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens vom Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin waren erst zwei Wochen zuvor mit ihrem Sieg bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe C-Standard aufgestiegen und schafften es in der Hauptgruppe B ebenfalls, die Wertungsrichter von sich zu überzeugen. Sie gewannen mit der Hauptgruppe B ihren



Hans-Jürgen und Susanne Klatt, Brandenburger Meister der Senioren III S.



Freudenausbruch bei Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens über den zweiten Titel in nur 14 Tagen.



Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens, B-Meister von Berlin.



Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, B-Meister von Brandenburg.



Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner, Sieger der Senioren III S.



Fabian Wendt/Anne Steinmann, Berliner Meister der Senioren I S.

zweiten Landesmeistertitel für Berlin. Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff vom Tanzsportclub Schwedt verteidigten ihren Meistertitel aus 2017 ebenfalls und holten Gold für Brandenburg.



Martin Schmiel/Carolin Queck, Berliner Meister der Hauptgruppe S.

In der Hauptgruppe A kämpften acht Berliner Paare um den Titel. Am Ende gab es ein eindeutiges Urteil der Wertungsrichter. Julius Reimer/Hanna Kalpakidis von Blau-Silber Berlin Tanzsportclub gewannen das Turnier mit 32 von 35 möglichen Bestnoten und holten sich ihre verdiente Goldmedaille ab.

Beim Turnier der Senioren I S kämpften zwei Berliner und zwei Brandenburger Paare um ihren jeweiligen Meistertitel. Fabian Wendt/Anne Steinmann vom TC Spree-Athen Berlin waren mit einer sehr großen Fangemeinde angereist. Tänzerisches Können und viele Zurufe begleiteten sie auf das Siebertreppchen. Mit dieser Goldmedaille bei den Berliner Landesmeisterschaften im Gepäck, fahren sie Mitte Oktober zu den Weltmeisterschaften nach Miami/USA. Die Brandenburger Jan Steinmetzer/Judy Ewert vom Tanzclub Bernau gewannen in dieser Klasse zum ersten Mal Gold und freuten sich sehr über ihren Landesmeistertitel für Brandenburg.

Konsequent und sehr charmant achtete der Turnierleiter den ganzen Nachmittag auf einen reibungslosen Ablauf und so standen alle fünf Berliner Paare der Hauptgruppe S um 19.00 Uhr pünktlich auf der Fläche. Jedes Paar stellte sich mit einem Tanz seiner Wahl vor. Langsamer Walzer,



Julius Reimer/Hanna Kalpakidis, Sieger und Berliner Meister der Jugend A.

Slowfox, Tango und Quickstep hatten sie sich ausgesucht und genossen so ganz allein die wunderbar große Tanzfläche.

Martin Schmiel/Carolin Queck vom Askania Tanzsportclub Berlin überzeugten die Wertungsrichter und alle Zuschauer. Bei allen fünf Tänzen erhielten sie klar die Note Eins und verteidigten ihren Landesmeistertitel aus dem Vorjahr bravourös. Die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften am 3. November in Ludwigsburg gab es als Geschenk gleich mit dazu.

Constanze Hildebrandt



Niels Hoppe/Annalena Franke, Berliner Vizemeister der Hauptgruppe S.



Turnierleiter Franz Allert.

Alle Fotos:
René Bolcz

Neue Meister für Sachsen

LM der Hauptgruppen und Nachwuchsklassen Standard

Wie alljährlich im Herbst nahte mit den sächsischen Landesmeisterschaften der Standardtänze ein ganz besonderes Ereignis. In diesem Jahr fanden die offenen Meisterschaften – ausgerichtet vom TSC Excelsior Dresden – am 22. und 23. September im Schützenhaus in Lommatzsch statt.

Samstag

Der erste Tag der Landesmeisterschaft gehörte den Paaren der Hauptgruppe und Hauptgruppe II. Um 12:00 Uhr eröffnete Turnierleiter Tom Henschel die Tagesveranstaltung mit dem Turnier der Hauptgruppe D-Standard. In dem mit sieben Startern besetzten Feld sicherten sich Max Dreßler/Sabine Scheibe den ersten Meistertitel. Sabine hatte eigentlich Sportverbot und Max wurde von seinem Arbeitgeber mit viel Schmerz und nur für dieses Turnier freigestellt. Deshalb konnten die beiden in der C-Klasse nicht antreten. In der C-Klasse tanzten dafür die Vizemeister weiter, Tobias

Wagner/Isa-Bella Claudia Muschter, und die Gewinner der Bronzemedaille, Christian Braun/Josephine Grünberg. Beide Paare waren mit der Landesmeisterschaft in die C-Klasse aufgestiegen.

Während die Turniere der Hauptgruppe II D- und B-Standard aus Mangel an Startern abgesagt werden mussten, gingen in der Hauptgruppe II C-Standard drei Paare aus dem Freistaat an den Start. Sieger des Turniers waren Marco Struckmann/Linn Frohse vor Knut Strube/Sandra Lauterbach sowie Michael Günnel/Juliane Meisel.

Das nächste Turnier stellte die Hauptgruppe C. Insgesamt neun Teilnehmer und damit das größte Starterfeld aller Wettbe-



Jenny Müller und Jonatan Rodriguez-Perez freuten sich über die Auszeichnung mit der Excelsior-Ehrentasse.



Hauptgruppe II A-Sieger Christian Kanew/Stefanie Müller.

werbe bewarb sich um die Goldmedaille. Über den Meistertitel freuten sich nach überstandener Vorrunde und souveränem Finale Sebastian Markowski/Marah Grit Vogl. Vizelandesmeister wurden Jonatan Crocoll/Alina Jeschkowski, Bronze ertanzten sich Armin Alaghebandan/Jenny Stukenbork. Im Turnier der Hauptgruppe II C setzten sich Marco Struckmann/Linn Frohse vor Knut Strube/Sandra Lauterbach sowie Michael Günnel/Juliane Meisel durch.

Das letzte Turnier der Tagesveranstaltung war das der Hauptgruppe B-Standard. Dabei sicherten sich Roman Handschuh/Elina Görler den ersten Platz. Silber ging an Marc Hörnig/Sophie Uhlmann. Den Bronzerang belegten Theo Skoda/Anna Lauter-

HGR II C-STD

1. Marco Struckmann/
Linn Frohse,
TSC Leipzig
2. Knut Strube/
Sandra Lauterbach,
TSZ Dresden
3. Michael Günnel/
Juliane Meisel,
TSC Silberschwan Zwickau

HGR II A-STD

1. Christian Kanew/
Stefanie Müller,
Tanzformation Fox
Chemnitz
2. Daniel Sieber/
Camilla Kroggel,
TSC Excelsior Dresden
3. Eric und Lissy Tille,
TSC Excelsior Dresden

HGR II S-STD

1. Dominic und
Mariann Thutewohl,
TSC Leipzig
2. Christian Kanew/
Stefanie Müller,
Tanzformation Fox
Chemnitz



Dominic und Mariann Thutewohl, Sachsenmeister der Hauptgruppe II S.

bach. Die zwei Letztgenannten nutzten das Aufstiegsrecht und dürfen fortan in der A-Klasse an den Start gehen.

Nach einer etwas längeren Umbaupause startete pünktlich um 19 Uhr die Abendveranstaltung. Die Turnierleitung übernahm Ulrich Trodler, der in bewährter Form durch den Abend und das Turnierprogramm führte. Die Turniere der vier höchsten Startklassen waren in die Abendveranstaltung eingebettet.

Es begannen die Tänzer und Tänzerinnen der Hauptgruppe II A. Fünf Paare waren in dieser Klasse angetreten. Christian Kanew/Stefanie Müller überzeugten die Wertungsrichter mit ihrer Darbietung. Belohnt wurden sie dafür mit der Goldmedaille. Platz zwei ging an das polnische Paar Andrej Simko/Marcela Smrhova. Platz zwei und drei in der sächsischen Landeswertung belegten somit die zwei Paare des ausrichtenden Vereins Daniel Sieber/Camilla Krogel vor Eric und Lissy Tille.

Es folgte die Kornprinzenklasse des deutschen Tanzsportes. Acht Paare gingen in der Hauptgruppe A an den Start, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Paare des TC Rot-Weiß Leipzig dominierten das Starterfeld und belegten die Plätze eins bis vier. Max Naumann/Konstanze Freitag setzten sich gegen die fast ausschließlich club-eigene Konkurrenz durch und verwiesen Nicolas Uciteli/Julia Staub vor Jan Georg Stelzig/Berenike Reech auf die Ränge zwei und drei. Damit holten sich Max und Konstanze ihren dritten Landesmeistertitel in diesem Jahr, nachdem sie bereits zu Beginn des Jahres mit zwei Goldmedaillen nach den Lateinmeisterschaften nach Hause gegangen waren.

Im folgenden Turnier der Hauptgruppe II S war ein Landesmeistertitel neu zu vergeben, der zuletzt acht Mal in Folge von Erik Heyden/Julia Luckow verteidigt wurde. Mit dem Wechsel der beiden in die Senioren I war dieser Titel vakant, und drei Paare bewarben sich um diese Meisterehren. Siegreich waren die Leipziger Dominic und Mariann Thutewohl. Den zweiten Platz eroberten Patrick und Nadine Domburg aus Berlin. Auf dem dritten Rang platzierten sich die Sieger der Hauptgruppe II A nach insgesamt 20 getanzten Tänzen, Christian Kanew/Stefanie Müller. Sie sicherten sich auch Silber in der Landeswertung.

Das letzte Turnier des Abends bestritten die Paare der Hauptgruppe S. Unter den vier Paaren setzten sich die mehrjähri-



*Hauptgruppen-S-Meister:
Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich.*

gen Sieger Florian Füll/Liz-Lydia Langheinrich erneut gegen die Konkurrenz durch und verteidigten ihren Landesmeistertitel in der höchsten deutschen Startklasse. Platz zwei ging mit Felix Müller/Olivia Müller ebenfalls an den TSC Casino Dresden. Einziger dritte Platz blieb nicht in der sächsischen Landeshauptstadt. Diesen sicherten sich mit nur hauchdünnem Vorsprung die Leipziger Pawel Kowalewski/Marlen Heilmann.

Die Abendveranstaltung und der festliche Rahmen boten die Bühne für eine besondere Würdigung. Jenny Müller und Jonatan Rodriguez-Perez, die an diesem Abend als Trainer zugegen waren, hatten kurz vor der Landesmeisterschaft das Ende ihrer aktiven Turniersportkarriere bekanntgegeben. Der Landestanzsportverband Sachsen und der TSC Excelsior Dresden nutzten die Chance, um sich bei den Ausnahmesportlern für ihr bisheriges Engagement für den Tanzsport in Sachsen zu bedanken und für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen. Sichtlich gerührt nahmen Jenny und Jonatan die höchste Auszeichnung des TSC Excelsior Dresden entgegen: die Excelsior-Ehrentasse.

Abgerundet wurde das abendliche Programm von einer Showeinlage von Lilly Dreßl. Mit ihrer Kür „These are pictures of you!“ begeisterte sie das Publikum und weckte Interesse an den kommenden Turnieren der Jazz- und Modern-Dance-Sparte.

Sonntag

Nach nur kurzer Pause durch die heinbrechende Nacht wurde die Landesmeisterschaft am Sonntagvormittag mit den Turnieren der Kinder- und Jugendstartklassen fortgesetzt. Bereits um 9:30 Uhr war die Halle gut gefüllt und viele kleine Füße tobten über das Parkett, um sich für das nahe Turnier vorzubereiten.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Turnierleiter Uli Trodler den Breitensportwettbewerb der Kinder bis elf Jahre. Kaum waren die Paare zur Vorstellung einmarschiert, gab es die erste Überraschung. Auf dem Turnierleiterzettel fanden sich nur sieben Namen, acht Paare aber wollten an den Start gehen. Nach kurzer Besprechung wurde das Problem jedoch zügig behoben. Ein Paar hatte sich in der Startklasse geirrt und war erst später geplant. So startete der Breitensportwettbewerb wie geplant mit sieben Paaren.

D-STANDARD

1. Max Dreßler/
Sabine Scheibe,
TSC Excelsior Dresden
2. Tobias Wagner/Isa-Bella
Claudia Muschter,
TSZ Leipzig
3. Christian Braun/
Josephine Grünberg,
TSZ Dresden

C-STANDARD

1. Sebastian Markowski/
Marah Grit Vogl,
TSC Excelsior Dresden
2. Jonatan Crocoll/
Alina Jeschkowski,
TC Grün-Gold Görlitz
3. Armin Alaghebandan/
Jenny Stukenborg,
TSK Residenz Dresden

B-STANDARD

1. Roman Handschuh/
Elina Görler,
TC Rot-Weiß Leipzig
2. Marc Hörnig/
Sophie Uhlmann,
TSZ Dresden
3. Theo Skoda/
Anna Lauterbach,
TSC Excelsior Dresden

A-STANDARD

1. Max Naumann/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig
2. Nicolas Uciteli/
Julia Staub,
TC Rot-Weiß Leipzig
3. Jan Georg Stelzig/
Berenike Reech,
TC Rot-Weiß Leipzig

S-STANDARD

1. Florian Füll/
Liz Lydia Langheinrich,
TSC Casino Dresden
2. Felix Müller/Olivia Müller,
TSC Casino Dresden
3. Pawel Kowalewski/
Marlen Heilmann,
TC Rot-Weiß Leipzig

>>



**Kinder D-Sieger: Denis Kapustjanski/
Milana Beck.**



**Junioren II C-Sieger: Leon Przybilla/
Theresa Karisch.**



**Junioren I D-Sieger: Till Retzbach/
Elisaweta Podkowyrina.**

KINDER I/II D-STD

1. Denis Kapustjanski/
Milana Beck,
TC Saxonia Dresden
2. Kristian Eisenblätter/
Josephine Wolter,
TSC Casino Dresden
3. Anthony Krotmann/
Johanna Bühn,
TSC Excelsior Dresden

JUNIOREN I D-STD

1. Till Retzbach/
Elisaweta Podkowyrina,
TK Orchidee Chemnitz
2. Frank Hölzer/Kati Richter,
TSC Casino Dresden
3. Kristian Eisenblätter/
Josephine Wolter,
TSC Casino Dresden

JUNIOREN II D-STD

1. Frank Hölzer/Kati Richter,
TSC Casino Dresden
2. Thomas Keller/
Luise Petereit,
STK Impuls Leipzig
3. Arthur Rothnauer/
Nicolett Bornemann,
TC Rot-Weiß Leipzig

JUNIOREN II C-STD

1. Leon Przybilla/
Theresa Karisch,
TSZ Leipzig
2. Maximilian Springer/
Luana Kannhäuser,
TSG Rubin Zwickau
3. Thore Ansgar Turra/
Lilli Retzbach,
TK Orchidee Chemnitz

JUNIOREN II B-STD

1. Martin Slavojev/
Fabien Lax,
TSZ Dresden
2. Laurenz Schmelzer/
Ronja Schuricht,
TSC Silberschwan Zwickau
3. Leon Przybilla/
Theresa Karisch,
TSZ Leipzig

Den heißbegehrten ersten Platz ertanzten sich Frank Hölzer/Kati Richter vor Amelie Halbin/Hannah Scholz und Kristian Eisenblätter/Josephine Wolter. Mit den Breitensportwettbewerben schnupperten die Kinder live vor Ort Landesmeisterschaftsluft und verfolgten die weiteren Turniere sehr aufmerksam.

Direkt im Anschluss folgte das Turnier der Kinder I D-Standard. Fünf Paare waren angereist, um den ersten Landesmeistertitel des Tages unter sich auszumachen. Nach Präsentationstanz und Finalrunde hatten sich Hans Raab/Ava Kahl (btc Grün-Gold TiB 1848) gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Die nachfolgenden Plätze und damit die Plätze eins bis drei der sächsischen Landeswertung belegten Denis Kapustjanski/Milana Beck vor Kristian Eisenblätter/Josephine Wolter und Anthony Krotmann/Johanna Bühn.

Es folgte das Turnier der Junioren I D, in welchem sich ebenfalls sieben Paare um die sächsische Landeskronen bewarben. Sieger dieser Startklasse wurden Till Retzbach/Elisaweta Podkowyrina. Den zweiten Platz belegten Hans Raab/Ava Kahl (btc Grün-Gold TiB 1848). Platz drei ging an Kristian Eisenblätter/Josephine Wolter.

Es folgte die Klasse der Junioren II D, in der sich Frank Hölzer/Kati Richter erneut gegen die Konkurrenz behaupteten. Die beiden ertanzten sich nicht nur die Goldmedaille, sondern nutzten den ersten Platz auch für den Aufstieg in die C-Klasse. Platz zwei ging an Thomas Keller/Luise Petereit, die nach ausgiebiger Breitensporterfahrung nun voll ins Leistungssportgeschehen

einsteigen. Dritte wurden Arthur Rothnauer/Nicolett Bornemann.

Das nächste Turnier war die Junioren II C. In dem Feld mit sechs Startern dominierten Leon Przybilla/Theresa Karisch das Feld. Nachdem sie sich im vergangenen Jahr noch mit Platz zwei hatten begnügen müssen, sicherten sie sich diesmal den Landesmeistertitel. Auf dem Silberrang folgten Maximilian Springer/Luana Kannhäuser vor Thore Ansgar Turra/Lilli Retzbach.

Beim Turnier der Junioren II B gingen vier Paare an den Start. Souverän ertanzten sich Martin Slavojev/Fabien Lax den ersten Platz vor Malte Reinstein/Galina Menzel (TK



**Sächsische Meister der Junioren II B:
Martin Slavojev/Fabien Lax.**

Schwarz-Gold Altenburg) und Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht. Platz drei in der Landeswertung ging an die Gewinner der Junioren II C, Leon Przybilla/Theresa Karisch, welche die Chance nutzten, ihr Können in der höheren Startklasse unter Beweis zu stellen.

Anschließend präsentierten die Paare der Jugend D ihr Können. Cedrick Heinrich/Sarah Thielicke gewannen vor Michael Morgenstern/Carolin Weise und Curt Schulze/Carolin Ihmann.

Im Turnier der Jugend C-Klasse ging mit acht Paaren das größte Feld des Tages an den Start. Nach einer spannenden Vorrunde qualifizierten sich sechs Paare für das Finale. In diesem setzten sich die Görlitzer Jonatan Crocoll/Alina Jeschkowski vor Loris Schulze/Amelie Renner und Leon Przybilla/Theresa Karisch durch und freuten sich nach der Silbermedaille in der Hauptgruppe am Vortag über Gold in der Jugend.

Mit den Siegern Jonatan und Alina starteten in der Jugend B sechs Paare, davon fünf aus Sachsen. Es war das Turnier zweier „Pokerpaare“. Moritz Büttner/Emily Matthies hatten bei der GOC eine „ungeplante“ Platzierung errungen und deshalb die Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe B ausgelassen, um die letzte offene Platzierung vor dem Aufstieg aufzusparen. Roman Handschuh/Elina Görlner lehnten nach ihrem Sieg in der Hauptgruppe B am Vortag absichtlich den Aufstieg ab, weil sie ebenfalls hofften, genau bei diesem Turnier „sonderaufzusteigen“. Dieser Plan konnte für beide Paare nur dann aufgehen, wenn Roman und Elina gewinnen würden, denn



*Cedrik Heinrich/Sarah Thielicke,
Landesmeister der Jugend D.*



*Jonatan Crocoll/Alina Jeschkowski,
Landesmeister der Jugend C.*



*Moritz Büttner/Emily Matthies,
Landesmeister der Jugend B.*

nur der Erstplatzierte darf bei fünf Paaren den Sonderaufstieg nutzen.

Moritz und Emily durchkreuzten mit ihrem Sieg den Plan des Leipziger Paares, das auf dem Silberrang landete. Das sorgte für ein sofortiges Brainstorming beim Vereinsvorsitzenden des TC Rot-Weiß – Sven Handschuh – darüber, ob man mit einer getanzten B-Meisterschaft und viel Turnierfleiß und schnellem Aufstieg bis Anfang Oktober irgendwie die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Jugend A hinbiegen könnte. Die Bronzemedaille ging nach Thüringen an Malte Reinstein/Galina Menzel.

Am späten Nachmittag folgte die höchste Startklasse der Jugend. Verstärkt durch Moritz und Emily gingen sechs Paare der A-Klasse an den Start, um die Krone des sächsischen Standardtanzen in der Jugend unter sich auszumachen. Nachdem alle Paare ihre tänzerischen Fähigkeiten mit einem Solo-Tango sowie einem Wiener Walzer unter Beweis gestellt hatten, folgte das Finale. In diesem erreichten Martin Slavov/Fabien Lax den dritten Platz. Vizemeister wurden Nicolas Uciteli/Julia Staub. Den sächsischen Landesmeistertitel der Jugend A eroberten unter tosendem Applaus

die Landesmeister der Hauptgruppe A vom Vortag: Max Naumann/Konstanze Freitag.

Mit diesem Turnier ging die Landesmeisterschaft der Standardtänze am Sonntagabend zu Ende. Einzig die geringen Starterzahlen, die im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich rückläufig waren, stimmen nachdenklich. Insbesondere, da einige Startklassen komplett ausfielen. Hoffentlich gelingt es zukünftig, wieder mehr Paare für den Tanzsport in Sachsen zu begeistern.

*Eric Tille/
Ulrich Trodler*



Die Finalisten der Jugend A-Standard.

Alle Fotos:
Stille Photography

JUGEND D-STD

1. *Cedrik Heinrich/
Sarah Thielicke,
TK Blau-Gold Leipzig*

2. *Michael Morgenstern/
Carolin Weise,
TC Galaxy Dresden*

3. *Curt Schulze/
Carolin Ihmann,
TSZ Dresden*

JUGEND C-STD

1. *Jonatan Crocoll/
Alina Jeschkowski,
TC Grün-Gold Görlitz*

2. *Loris Schulze/
Amelie Renner,
TSC Silberschwan Zwickau*

3. *Leon Przybilla/
Theresa Karisch,
TSZ Leipzig*

JUGEND B-STD

1. *Moritz Büttner/
Emily Matthies,
TSC Excelsior Dresden*

2. *Roman Handschuh/
Elna Görler,
TC Rot-Weiß Leipzig*

3. *Simon Joseph Parascandola/
Gina Denise Friedrich,
TSC Excelsior Dresden*

JUGEND A-STD

1. *Max Naumann/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig*

2. *Nicolas Uciteli/
Julia Staub,
TC Rot-Weiß Leipzig*

3. *Martin Slavov/
Fabien Lax,
TSZ Dresden*

Jubiläum für die Rubine

10. Zwickauer Dance Contest

Ende September fand in der Sporthalle Mosel der 10. Zwickauer Dance Contest statt. Zum Jubiläum ließ sich der austragende Verein – die TSG Rubin Zwickau einiges Neues einfallen. So wurde die Halle dieses Mal nicht geteilt und eine aufwendige Bühnen- und Beleuchtungskonstruktion aufgebaut. Über 80 Meldungen mit über 400 Starterinnen und Startern sorgten für die entsprechende Spannung für die Zuschauer auf den gut besetzten Rängen. Dementsprechend herrschte eine tolle, faire Stimmung, die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen antrieb. Die TSG Rubin Zwickau freute sich am Ende über fünf Siege, drei zweite und vier dritte Plätze sowie mehrere Finalteilnahmen.

Den ersten Sieg des Tages holten sich Candy Blast, die damit den ersten Sieg bei einem Zwickauer Contest überhaupt erreichten. Mit allen Einsen platzierten sich die 20 Mädchen klar vor ihren Kontrahenten. Die Solotänzerinnen und -tänzer haben seit einiger Zeit eine eigene Trainingszeit. Das machte sich nicht nur in den Starterzahlen, sondern auch in der Leistung bemerkbar. In der AK I siegte Anika Gehrisch, auf Platz drei kam Maxi Bieräugel, gefolgt von Anita Coore und Olivia Großer. In der AK II sah Kavita Hahn zwei Einser-Wertungen, jedoch eine zu wenig für den Sieg. Sie wird in Grimma sicherlich erneut angreifen. Ebenfalls das Finale erreichte Karolin Kästner. Sie belegte am Ende Platz fünf.

Besonders erfreulich ist die Nachwuchsarbeit der Rubine. „Für interessierte Sportlerinnen und Sportler besteht bei uns immer die Möglichkeit eines Probetrainings“, verrät Mario Tischler, der sportliche Leiter. „Alle Informationen zu den Trainings sind unter www.rubin-zwickau.de zu finden.“ In der AK I, der jüngsten Altersklasse beim Dance Contest, traten drei Duos des gastgebenden Vereins an. Sie teilten die Podestplätze unter sich auf. Silvia Nikolova und Celina Flechsig siegten vor Leni Körner und Lia Müller sowie Caprice Stockinger und Vanessa Wolf auf Platz drei.

In der AK II sicherten sich Sally Jockisch und Jolina Wendler den ersten Platz. Ihre Vereinkameradinnen Neele Theilig und Maxi Bieräugel erreichten ebenfalls das Finale und wurden Sechste. In der AK III freuten sich Lisa Schmidt und Cindy Knüpfer über den Einzug ins Finale. Allerdings sahen sie am Ende zu wenige Wertungsrichter auf Platz drei und sie wurden Vierte.

Spannend waren die Wettbewerbe der Formationen in den höheren Altersklassen. Sie schlossen den Wettbewerbstag ab. Das größte Starterfeld gab es dabei in der AK II. Wild Rubies, die im Vorfeld die Newcomer klar gewonnen hatten, fehlte am Ende nur ein Kreuz, um das Finale zu erreichen. Dieses erreichten drei Teams der TSG Rubin. Den spannendsten Kampf um Platz eins lieferten sich non stop aus Chemnitz und SKYROCKET. Nahezu gleichwertig waren ihre Leistungen und das zeigte sich auch in den Wertungen: 1-2-1-2-1 für non stop, 2-1-2-1-2 für SKYROCKET hieß Ende Platz zwei für die Zwickauer.

„Wir werden bis Grimma an noch saubereren Linien arbeiten und hoffen, das Ergebnis dann drehen zu können“, zeigte sich Trainerin Claudia Tischler optimistisch. Auf Platz vier kamen ruby' motion und auf sechs The NoNames?!. Sie waren in der Vorrunde noch mit den Underground' juniors

punktgleich gewesen, setzten sich im Finale aber deutlich ab.

In der AK III zeigten sich PreForm ya! in sehr guter Verfassung und erhielten dafür den klaren dritten Platz. „Wir freuen uns riesig über die Medaille, doch wir denken, dass wir uns bis zum nächsten Wettbewerb der Sachsenpokalserie in Grimma noch weiter verbessern können“, meinte Trainerin Melanie Löffler.

Auf dem fünften Platz in der gleichen Konkurrenz landeten M.I.D., die sich ebenfalls mit ihrer Leistung zufrieden zeigten. Doch so ein Wettbewerb ist nicht möglich, ohne die Hilfe und Unterstützung der Vereinsmitglieder, Freunde, Eltern, Bekannten und Verwandten. Alle sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung, sei es mit Kuchen, Salaten, Hilfe beim Auf- oder Abbau, Hilfe beim Wettbewerbsablauf oder der akustischen Unterstützung der Tänzerinnen und Tänzer.

Während für die Teams der nächste Wettbewerb am 3. November in Grimma startet, bereiten sich die anderen Vereinsmitglieder schon eifrig auf den nächsten Höhepunkt vor: den 10. Geburtstag der TSG Rubin. Gefeierte wird im Rahmen eines Balles am 30. März 2019 im Konzert- und Ballhaus Neue Welt.

Brit Großpietsch



Die Sieger der AK II. Foto: Tim Großpietsch

Mehr als 70 B-Boys und B-Girls

Internationales Breaking Festival Queen 16



B-Girl Emilka aus Polen (Gewinnerin des Queen 16 Finales 2018).
Foto: Ivan Ivolin

Eine familiäre Atmosphäre und ein hohes Tanzlevel beobachteten die Zuschauer beim internationalen Queen 16 Festival vom 14. bis 16. September in Leipzig. Dabei ging es um Breaking (Breakdance) und den interkulturellen Austausch von Tänzerinnen und Tänzern. Bereits zum vierten Mal haben sich beim Queen 16 die besten Tänzerinnen einer internationalen Jury aus Finnland, Frankreich und den USA gestellt. Organisiert wird dieses Festival vom Verein Frauenkultur Leipzig in Zusammenarbeit mit dem LTVS-Breaking-Beauftragten Sven Bielig von Urban Souls. Dabei kümmern sich die B-Girls Loopi und Eve um das Programm.

„Das Besondere an diesem Festival ist die familiäre Atmosphäre und das Können der Tänzer, die einfach alles geben. Da sind wir selbst oft sehr beeindruckt. Auch ist es für uns eine tolle Sache, in Leipzig solch ein interkulturelles Angebot zu machen“, erläuterte Eve ihr Engagement.

Am 14. September begann das Festival mit einer gemütlichen Opening Party in der Distillery. Alle schwangen das Tanzbein im Cypher. Dafür stehen die Tänzer in einem

Kreis, um sich gegenseitig zu zeigen, was sie draufhaben. Die Tanzbattles gewannen B-Boy Ztimpy aus Mexico und DaniChic aus Italien. Am 15. September fand neben Workshops für Fortgeschrittene im Heizhaus Leipzig der Vortrag „What’s your story?“ über die Erfahrungen der B-Girls (Frauen im Breakdance) von MessyMel und Next One in den Räumen der Frauenkultur Leipzig statt.

Höhepunkt des Programms waren zwei Wettbewerbe oder Battles am 16. September. Dort traten Tänzerinnen im Rahmen des Queen 16 unter anderem aus Indien, Schweden, den Niederlanden, Russland, Italien, Südkorea, Kroatien, Spanien, Polen, Norwegen, Ukraine und Deutschland gegeneinander an. Das Queen 16 gewann B-Girl Emilka aus Polen.

Im zweiten Battle, dem „Family Style“, zeigten je drei Tänzer in einem Team ihr Können. Ein Newcomer (unter 18 Jahren), und zwei erfahrene Breakerinnen und Breaker sind per Los zusammengekommen. Hierbei waren besonders Flexibilität und Teamgeist gefragt.

Dabei sorgten für die passenden Klänge DJane Lazy One aus Polen, DJ Jasty aus Tschechien, DJ Next One aus Italien und DJ Wave aus Spanien. „Mehr als 70 B-Girls und B-Boys aus verschiedenen Ländern waren an diesen drei Tagen dabei. Ich habe mich besonders gefreut, zu sehen, wie man kreativ zusammenarbeitet, sich verständigt und austauscht. Für dieses faire Miteinander setze ich mich gern ein“, sagt B-Girl Loopi.

Eva Scholl



Gewinner des Family Style Battles: B-Boy Milhouse und Nuwanda aus Südkorea gemeinsam mit dem Newcomer B-Boy Temmo. Foto: Ivan Ivolin

„Endlich viel Platz

GLM Sachsen-Anhalt/Thüringen

Mit diesen Worten kamen einige Tänzerinnen und Tänzer in die geräumige Weißenfelder Stadthalle zu den zweiten gemeinsamen Landesmeisterschaften der Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Standardtänzen der Kinder-, Junior- und Jugendklassen sowie der Hauptgruppenklassen.

Nach den letzten erfolgreichen gemeinsamen Landesmeisterschaften der beiden Landesverbände hatte man sich zu diesen Meisterschaften den 1. TSC Blau Gelb Weißenfels ins Boot geholt.

Nach dem schönen langen Sommer, war der 22. September der erste Tag mit kühleren Temperaturen und damit sehr angenehm für alle Teilnehmer der Standardmeisterschaften.

Idealerweise feierte der ortsansässige Verein sein 25-jähriges Bestehen und da war der Rahmen der gemeinsamen Landesmeisterschaft die beste Gelegenheit, dies gebührend zu feiern.

Während unten auf dem Hallenparkett die Besten ermittelt wurden, hatte der 1.

TSC Blau-Gelb Weißenfeld Gäste aus dem anhaltinischen Landesverband sowie aus Politik und Wirtschaft in die Lounge unter dem Hallendach geladen.

Unter die Gäste mischten sich Holger Stahlknecht, Innenminister von Sachsen-Anhalt, der ein großer Förderer des Sports, insbesondere des Turniertanzes ist, und der Bürgermeister der Stadt Weißenfels, Robby Risch. Geschickt wurden beide in das tanzsportliche Geschehen eingebunden und schüttelten während der Siegerehrung einigen erfolgreichen Tänzern die Hände.

Den Mitgliedern des ausrichtenden Vereins war es gelungen, für alle Paare eine Wohlfühlatmosphäre in die doch turnhal-



Kai Falkenberg/Sofia Valeeva, Landesmeister der Kinder D in Sachsen-Anhalt.

Alle Fotos:
Sylvia Schlossus



... wann kann ich auch ein Glitzerkleid tragen?



Siegerehrung der Junioren II D Sachsen-Anhalt, mit dem Landesmeistern Yannick Pochner/Lina Herrmann.

zum Tanzen!“



Siegerehrung des Turniers (LTVSA und TTSV) der Jugend B mit den Gewinnern Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin, Landesmeister von Sachsen-Anhalt.

lenähnliche Halle zu bringen. Wie eingangs erwähnt, wurde der Platz in der hochmodernen Halle gelobt, das Catering war ausgezeichnet und jeder fühlte sich herzlich willkommen. Nach einem zehnstündigen Turniermarathon, in dem es mit Turnierleiter Christoph Wambeck nie langweilig wurde, hatte der Verein seine Feuertaufe be-

standen und sich für weitere Aufgaben in diesem schönen Ambiente empfohlen.

Mit einem gewohnt großen Starterfeld von elf Paaren, sechs davon aus Thüringen, begann der Turniertag zur Mittagszeit mit der Kinder-D-Klasse. Bei fast allen Startneulingen zeigte sich die Aufregung schon beim Einmarsch. In irgendeinem Turnier



Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft sind TTSV-Landesmeister der Junioren I D.

von den Großen abgesehen, begann das vorausgehende Paar, sich nach der ersten Diagonale zu trennen, was aber nicht jeder verstand und daher zu einem niedlichen Durcheinander führte.

>>



Das nennt man Teamgeist. Ingo Ronneberger, Trainer des TK Brillant Gera, hat seine Tänzer voll im Griff.



Tim-Morten Barthel/Alia Reschke, Landesmeister Kinder D in Thüringen.

LM-Ergebnisse TTSV

KINDER D-STD

1. Tim-Morten Barthel/
Alia Reschke,
TK Brillant Gera
2. Franz-Frederic Fülle/
Larissa Seidemann,
TK Brillant Gera
3. John-Luca Matthes/
Lotta Bräunlich,
TK Brillant Gera
4. Willi Bretschneider/
Amy-Lynn Grumbach,
TK Brillant Gera
5. Elias Elle/
Finnja Gillert,
TK Brillant Gera
6. Florian Sterna/
Tina Richter,
TK Brillant Gera

JUNIOREN I D-STD

1. Jeremy-Fabien Hubain/
Enya Alizée Daft,
TK Brillant Gera
2. Maurice Buhl/
Johanna Paulicks,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg
2. Franz-Frederic Fülle/
Larissa Seidemann,
TK Brillant Gera
4. Jannis Häbner/
Johanna Trempert,
TK Brillant Gera

4. Linus Richter/
Hannah Wiedemann,
TK Brillant Gera

4. Tim-Morten Barthel/
Alia Reschke,
TK Brillant Gera

JUNIOREN II D-STD

1. Lucas Richter/
Luise Wagner,
TK Brillant Gera
2. Jeremy-Fabien Hubain/
Enya Alizée Daft,
TK Brillant Gera
3. Leon Mann/
Emma Lill,
TK Brillant Gera
4. Linus Richter/
Hannah Wiedemann,
TK Brillant Gera
5. Jannis Häbner/
Johanna Trempert,
TK Brillant Gera

LM-Ergebnisse TTSV

JUGEND D-STD

1. Clemens Etzold/
Viviane Meike,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg

2. Lucas Richter/
Luise Wagner,
TK Brillant Gera

2. Michael Ludwig/
Justine Jentsch,
TK Brillant Gera

4. Leon Mann/
Emma Lill,
TK Brillant Gera



Erstmalige Platzierungskonstellation! In der Junioren I D-Klasse gab es einen Landesmeistertitel und zweimal den Vize zu vergeben, keinen dritten Platz, aber dafür dreimal Platz vier!

D-STANDARD

1. Josef Roth/
Laura Thiele,
TC Kristall Jena

2. Jakob Hinz/
Lisa Marie Hädrich,
TC Kristall Jena

JUNIOREN II C-STD

1. Simon Ronneberger/
Norah Schönfelder,
TK Brillant Gera

C-STANDARD

1. Josef Roth/
Laura Thiele,
TC Kristall Jena

2. Jakob Hinz/
Lisa Marie Hädrich,
TC Kristall Jena

JUNIOREN II B-STD

1. Malte Reinstein/
Galina Menzel,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg

2. Julius Schade/
Charlotte Bauer,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg

JUGEND B-STD

1. Malte Reinstein/
Galina Menzel,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg

JUGEND A-STD

1. Eric Rauschenbach/
Joelina Ermold,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg



Julius Schade/Charlotte Bauer sind Vizelandesmeister der Junioren II B Thüringen.



Malte Reinstein/Galina Menzel holten sich den Landesmeistertitel in der Junioren II B.



Josef Roth/Laura Thiele sind TTSV-Landesmeister der HGR D und C.

Nach dem nicht enden wollenden Einmarsch und den ersten Tänzen war zu sehen, dass die anhaltinischen Meister des Vorjahres, Kai Falkenberg/Sofia Valeeva, das Turnier der Kinder D für sich entscheiden würden. Erfahrener als ihre Konkurrenten zeigten sie fließend rhythmische Tänze und stiegen mit ihrem Erfolg in die C-Klasse auf. Sympathisch aufgeregt und sehr stolz stand Ingo Ronneberger, Trainer des TK Brillant Gera, an der Fläche. Gleich vier Paare seines Vereines erreichten das Finale und zwei seiner Paare kletterten gar auf das Treppchen ihres Turniers.

Sensationelle fünf Vorrundengruppen mit insgesamt 23 Paaren wurden in der

Startklasse der Junioren I D ausgelost. Dies war zugleich das größte Starterfeld des Tages. Nur einem Thüringer Paar, Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizee Daft vom TK Brillant Gera, gelang der Einzug ins Finale, in dem es den fünften Platz belegte.

Eine doch recht merkwürdige Platzierungskonstellation lieferte das Turnier der Junioren II D. Erstmals in der Turnierhistorie des Thüringer Landesverbandes gab es doppelte und gar dreifache Platzierungen. Durch Punktegleichstand und Rankingberechnung gab es neben dem Landesmeister zwei Paare auf Platz zwei, drei Paare auf dem vierten Platz, aber keinen Dritten! War die geringe Zahl Thüringer Tanzpaare bis-

her der Grund, lieber nach Sachsen-Anhalt zu reisen, nähert sich die Zahl der Nachwuchstänzer beider Bundesländer einander an. Ein Grund mehr, die Karawane der Tanzsportfreunde nach drei gemeinsamen Landesmeisterschaften auf Sachsen-Anhaltinischem Boden nun einmal nach Thüringen ziehen zu lassen. Bereits zur Meisterschaft in den Lateinamerikanischen Tänzen am 2. Februar 2019 soll es soweit sein. Thüringen – insbesondere Stadtroda – freut sich bereits darauf, die Sachsen-Anhaltiner vielleicht sogar in einer schön verschneiten Kulisse begrüßen zu dürfen.

Sylvia Schlossus



Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Thüringische Landesmeister der Jugend A.